UNIVERSITÄT BAYREUTH

Medienmitteilung

Nr. 330 / 2010 // 22. November 2010

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth www.uni-bayreuth.de/presse

2493 Zeichen
45 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Setzen sich für Gleichstellung ein: Die neue Frauenbeauftragte der Universität Bayreuth, Frau Professor Dr. Gabriele Obermaier, mit ihren Stellvertreterinnen Frau Professor Dr. Karin Birkner, Frau Professor Dr. Brigitta Wöhrl, Frau Professor Dr. Sabine Hornberg und dem Leiter des Frauenbüros, Boris Wiedenhöfer (von links).

Neue Frauenbeauftragte sehen Potenzial

Frau Professor Dr. Gabriele Obermaier und ihre Stellvertreterinnen nehmen die Arbeit auf

Zuversichtlich gehen die neu gewählten Frauenbeauftragten der Universität Bayreuth in ihre zweijährige Amtszeit. Die Gründe für diesen Optimismus: Nach einer ausgesprochen erfolgreichen Arbeit der bisherigen Frauenbeauftragten um Frau Professor Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich ist Geld vorhanden, um vier Mitarbeiter und eine Reihe von Gleichstellungsmaßnahmen zu finanzieren. Und auch strukturell verbessern sich derzeit die Einflussmöglichkeiten der Frauenbeauftragten.

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

Neue Frauenbeauftragte und damit Nachfolgerin von Ulrike Ungerer-Röhrich ist Frau Professor Dr. Gabriele Obermaier (Didaktik der Geographie). Nach einer Änderung der Grundordnung der Universität Bayreuth stehen ihr nunmehr drei Stellvertreterinnen zur Seite. Die außerplanmäßige Professorin Dr. Brigitta Wöhrl (Lehrstuhl für Struktur und Chemie der Biopolymere) hatte dieses Amt bereits in der zurückliegenden Wahlperiode inne. Neu kommen Frau Professor Dr. Karin Birkner (Germanistische Linguistik) und Frau Professor Dr. Sabine Hornberg (Allgemeine Pädagogik) hinzu.

Um eine Bestandsaufnahme ging es jetzt bei der ersten Sitzung des neu gewählten Gremiums. „Unsere Vorgängerinnen haben bei der Erstellung von Konzepten und Finanzierungen extrem erfolgreich gearbeitet“, erklärte Frau Professor Dr. Gabriele Obermaier im Anschluss an das Treffen. Für die nächsten fünf Jahre stünden Mittel zur Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen zur Verfügung. Und in den Konzepten seien bereits Handlungsbereiche und Maßnahmen überlegt worden – Obermaier: „Wir können jetzt also unmittelbar an die Umsetzung gehen.“

Konkret wird es dabei ebenso um Coaching von Doktorandinnen, Habilitandinnen und Professorinnen wie um schnelle und wirksame Hilfe in Krisensituationen gehen. Jeweils eine Mitarbeiterin wird sich zudem um das Themenfeld der familiengerechten Hochschule und um die Bereiche Dual Career/MINT kümmern.

Auf ausdrückliche Zustimmung der Frauenbeauftragten stößt die neu geschaffene Präsidialkommission für Chancengleichheit und Diversitätsmanagement. In diesem Gremium sehen die vier Frauenbeauftragten die Chance, den bis dato eher unverbindlich behandelten Themen der Gleichstellung eine festere Basis zu geben. „Die Präsidialkommission, an der wir beteiligt sind, wird den Konzepten und Zielvereinbarungen, den Maßnahmen und deren Realisierung einen neuen Stellenwert geben“, so Gabriele Obermaier.

Herausgeber: Pressestelle der Universität Bayreuth • Frank Schmälzle • Tel. 0921/55-5323 • E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

Oder wie Frau Professor Dr. Karin Birkner es formuliert: „Das Potenzial für die erfolgreiche Fortsetzung der Arbeit ist gut."

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de